

Kunstausstellung Wassily Kandinsky im Kunstverein  
Barmen.

Kandinskys Kompositionen hinterlassen einen kühlen Hauch, der sich hier und da zu klarer Luft verdichtet. „Rosa Vier“, eine reizvolle Komposition mit durchsichtigen Farben, die in tiefer Tiefe, bekommt durch sehr lebendige, wiederholte Motive einen schmetterlingshaften Charakter. Das „Blau und gelbes Grün“ hat einen Anklang an Landschaft, das „Grün von kühler, sphärischer Wirkung waltet über der „Gelben Begleitung“, die hervorragend farbig ist. Auch infolge der großen kompositorischen Geschlossenheit gar ein linder Hauch. „Weißes Oval“ weckt Erinnerungen an Kandinskys frühere Werke. Die sich bäumenden und stehenden Gebilde enden in unästhetischer Form und Farbe. Als letztes Bild sei hier „Bewegte Ruhe“ genannt, in dem wiederum aus Unstimmigkeiten an ruhige Landschaft eine abstrakte Komposition emporsteigt, die „Bewegung“ in die gegebene „Ruhe“ bringt. Die Kompositionen als Ganzes sind mit dem Titel erschöpfend bezeichnet. — Kühle hinterläßt Kandinskys Art von musikalischer Komposition, da sie sich sehr stark an den Verstand wendet und wohl auch als Ergebnis eines Experimentes zu werten ist; gleichzeitig aber auch Klarheit über eine große Könnerschaft dieses Malers (und Lehrers vom Weimarer Bauhaus); der Reize in Farbe, Form und Idee sind viele. H. Sch.